

Katholischer
Deutscher
Frauenbund

UMWELTBERICHT 2023

KDFB-Diözesanverband
Passau e.V.

bewegen!

Diese Broschüre wurde regional und auf umweltschonendes Recyclingpapier gedruckt.

Vorwort	S. 3
1. Über uns	S. 3
2. Die KDFB-Geschäftsstelle	S. 4
3. Umweltprojekte	S. 4
4. Umweltleitlinien	S. 5
5. Umweltmanagementsystem	S. 6
6. Umweltauswirkungen	S. 7
7. Kennzahlentabelle	S. 12
8. Umweltprogramm 2024-2027	S. 15
9. Gültigkeitserklärung	S. 16
10. Impressum	S. 17



VORWORT

Uns Christen ist schon seit Beginn der Schöpfung der Auftrag gegeben, mit unserer Erde sorgsam umzugehen und sie zu erhalten, dass auch die Generationen nach uns gut leben können.

Dazu gehört verantwortungsbewusstes Handeln, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit geht. Jede und jeder ist dazu aufgerufen, seine Handlungsweisen zu überprüfen. Dabei ist nicht ein moralinsaurer Verzicht, sondern ein neues bewusstes Handeln unserer Gesellschaft unter herausfordernden Gegebenheiten gemeint.

Vieles hat sich auf diesem Gebiet schon getan, der Klimawandel und die Krisen der jüngeren Zeit werden uns weiter fordern.

Der KDFB ist seit langem ein Verband, der sich an nachhaltigem und sozial verträglichem Wirtschaften orientiert. Dazu gehören nachhaltige Kreisläufe, ressourcenschonende

Produktion, aber auch faire Löhne und humane Arbeitsbedingungen, sowie Gleichberechtigung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens.

Als katholischer Frauenverband liegt uns die Bewahrung der Schöpfung besonders am Herzen; deshalb sind wir in vielen politischen Gremien aktiv, um unsere Themen und Schwerpunkte einzubringen und mitzugestalten.

Im Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi zeigt sich auf wunderbare Weise, dass wir Menschen ein Teil dieser Schöpfung sind, wenn es heißt:

**„....Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt und
vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.“**

Claudia Seibold

Claudia Seibold
KDFB-Diözesanvorsitzende im Bistum Passau



1. ÜBER UNS

Der Katholische Deutsche Frauenbund ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Frauen im Geiste der katholischen Frauenbewegung mit insgesamt 145.000 Mitgliedern, davon 135.000 Mitgliedern in Bayern. Mit rund 21.000 Mitgliedern in 168 Zweigvereinen zählt der KDFB-Diözesanverband Passau e.V. zu den mitgliederstärksten Erwachsenenverbänden im Bistum Passau.

Ziel des KDFB ist eine wertorientierte, christlich motivierte, politische Interessensvertretung, um am Aufbau einer Gesellschaft und Kirche mitzuwirken, in denen Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und Verantwortung tragen für die Zukunft einer friedlichen, gerechten und für alle lebenswerten Welt.

Zu den Standpunkten des KDFB gehört u.a. die Forderung einer nachhaltigen Wirtschafts- und Finanzpolitik, zum Beispiel:

- polit. Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Klima sowie Lebensbedingungen von Frauen und Männern zu überprüfen

- faire Produktions- und Handelsbedingungen für ErzeugerInnen anzustoßen
- bäuerliche und umweltverträgliche Landwirtschaft zu fördern
- Lebensmittelproduktion von Gentechnik freizuhalten
- Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur effizienteren Energienutzung zu verstärken



2. DIE KDFB-GESCHÄFTSSTELLE

Die KDFB-Geschäftsstelle hat ihr Büro am Ludwigsplatz 4 in 94032 Passau, direkt neben der Beratungsstelle des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., dem verbraucherpolitischen Sprachrohr des KDFB. Synergieeffekte in der Zusammenarbeit werden zum Vorteil beider Einrichtungen genutzt.

Die Geschäftsstelle beschäftigt insgesamt 7 Mitarbeiterinnen in Teilzeit und 1 Honorarkraft. Die Mitarbeiterinnen sind überwiegend bei der Diözese Passau angestellt. Aufgrund der zentralen Lage und der günstigen Verkehrsanbindung nutzen die meisten Mitarbeiterinnen öffentliche Verkehrsmittel. Das Büro mit 136 m² ist gemietet. Vermieter ist das Katholische Wohnbauwerk GmbH.

3. UMWELTPROJEKTE

Beispiele für ökologische Projekte des KDFB-Diözesanverbandes Passau e.V.:

- Klimafastenaktion 2024 „Des braucht´s wirklich!": Fastenaktion für mehr Zufriedenheit durch nachhaltiges Leben
- Projekt zum Weltwassertag 22.03.2024 „BLAUES GOLD – unser Umgang mit der Ressource Wasser“ mit thematischen Frühschichten, Wäscheleinen-Mitmachaktion „Leinen hoch“, Wasserfrühstücke, Exkursion zu Fa. MAC und ins NAWAREUM, Kindertheater „BLAU“, Wasser-Pilgerwanderungen
- Ökofaire Fahrt nach St. Pölten 2024
- Von der Wurzel bis zur Krone - den Lebensraum Baum entdecken: Familienerlebnistag auf dem Waldspielgelände des Nationalparks Bayerischer Wald
- Taschen- und Tücherbörse im Rahmen der Diözesan-delegiertenversammlung 2024
- Musikalische Revue mit Monika Drasch: Texte und Lieder zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung



4. UMWELTLEITLINIEN

Präambel:

Papst Franziskus beschreibt in seiner Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ „die Sorge um das gemeinsame Haus“ und die Bewahrung der Schöpfung als zentrale Aufgabe der Kirche.

Wir wollen als KDFB-Geschäftsstelle unseren Beitrag zu einem Weg aus der ökologischen Krise leisten. Dabei ist uns Glaubwürdigkeit als kirchliche Institution wichtig (Reden – Handeln – Vorbild sein).

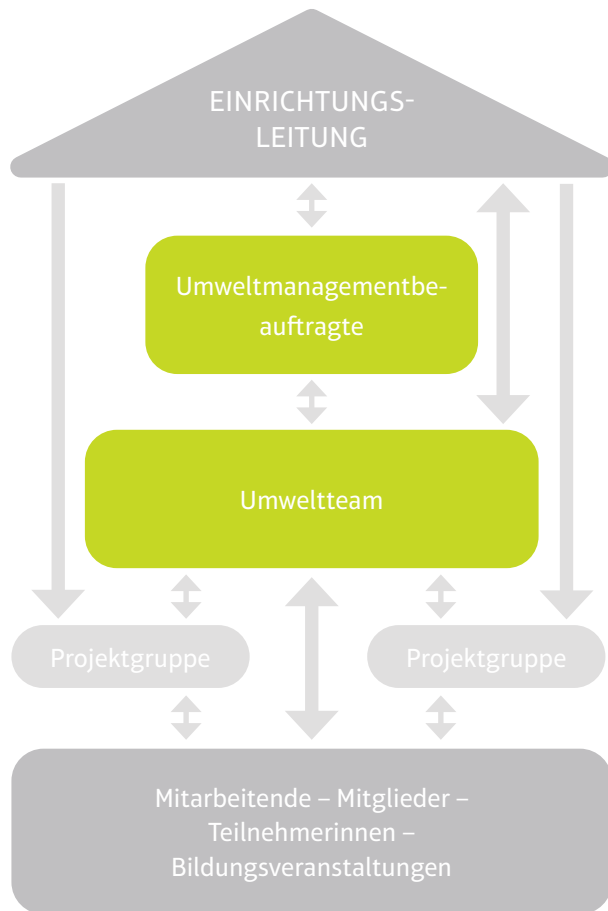
Leitlinien:

- Wir überprüfen und verbessern unsere Umweltleistungen und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Dabei halten wir die Umweltgesetze und -vorschriften ein.
- Wir kaufen nach Möglichkeit Güter und Dienstleistungen aus der Region und fair gehandelte Produkte.
- Wir gehen verantwortungsvoll und sparsam mit Energie, Wasser, Reinigungsmitteln und sonstigen Rohstoffen um.
- Wir achten auf abfallarme Verpackung, weitgehende (Plastik-)Müllvermeidung und konsequente Abfalltrennung.
- Wir bevorzugen im Beschaffungsbereich vor allem umweltfreundliche Produkte und achten darauf, dass diese unter Einhaltung sozialer Mindeststandards produziert werden. Dieses Anliegen bringen wir auch gegenüber unseren Lieferanten ins Gespräch.
- Wir beziehen unsere Mitarbeiterinnen aktiv in das Umweltmanagement mit ein. Anregungen von Seiten der Mitarbeiterinnen zur Verbesserung unserer Umweltleistungen werden überprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.
- Wir regen unsere Gäste und Mitglieder durch umweltverantwortliches und zukunftsfähiges Handeln zum Nachdenken und Nachahmen an.
- Wir sind dankbar für Anregungen und konstruktive Kritik, die uns dabei helfen, unsere Umweltstandards zu verbessern.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Umweltvorschriften und der bestehenden, umweltrelevanten Selbstverpflichtungen.

Diese Umweltleitlinien gelten als verbindliche Grundorientierung für alle Mitarbeiterinnen, Vorstandsmitglieder und Tätigkeitsbereiche der KDFB-Geschäftsstelle.

5. UNSER UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

5.1 ORGANIGRAMM



5.2 AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Leitung

- hat die Hauptverantwortung für das Umweltmanagementsystem;
- setzt die Umwelleitlinien, das Umwelt-Handbuch und das Umweltprogramm in Kraft;
- ist verantwortlich für die Kommunikation nach außen;
- beschließt umweltrelevante Maßnahmen/Veranstaltungen/Projekte, die von der Geschäftsstelle umgesetzt werden.

Umweltmanagementbeauftragte

- koordiniert das Umweltmanagementsystem in der KDFB-Geschäftsstelle;
- ist zentrale Ansprechpartnerin in umweltrelevanten Fragen;
- begleitet die Planung und Umsetzung des Umweltprogramms.

Umwelteam

- setzt sich aus einer Vertreterin der Leitung (Vorstand), der UMB und den Mitarbeiterinnen der Einrichtung zusammen;
- setzt das Umweltmanagementsystem in der Geschäftsstelle um;
- formuliert Umweltziele und schlägt Maßnahmen vor.

6. UMWELTAUSWIRKUNGEN

6.1 INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Unsere indirekten Umweltaspekte sind: interne und externe Kommunikation und Beschaffungswesen. Die KDFB-Geschäftsstelle achtet bei der Beschaffung auf Regionalität und umweltfreundliche Produkte und beim Einkauf von Lebensmitteln auf Bioprodukte und fair gehandelte Waren. Grafik- und Druckaufträge werden an regionale Firmen vergeben und (Plastik-)Müll so weit wie möglich vermieden.

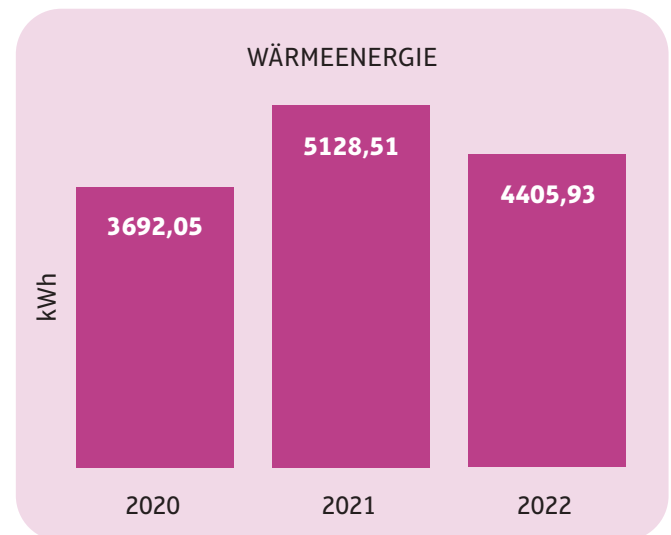
Das Bildungswerk des KDFB-Diözesanverbandes bietet Bildungsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen an und fördert dadurch umweltbewusstes und konsumkritisches Verhalten.

6.2 DIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die KDFB-Geschäftsstelle ist Mieterin der Räumlichkeiten am Ludwigsplatz 4, 94032 Passau. Vermieter ist das Katholische Wohnbauwerk der Diözese Passau.

Heizung und Warmwasser

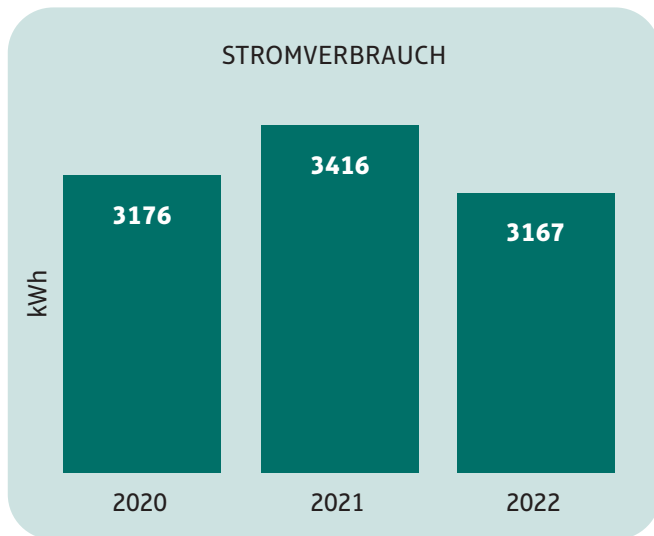
Der Wärmeverbrauch schwankte im Dreijahresvergleich sehr. 2021 war er am höchsten. Eine mögliche Erklärung ist die Coronazeit. Es fanden viele Besprechungen online statt. Die Geschäftsführerin und Bildungsreferentin verbrachten dadurch mehr Zeit im Büro. Auch ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen gestiegen, sodass die Büroräume durchgehend besetzt sind. (s. Grafik)



Stromverbrauch

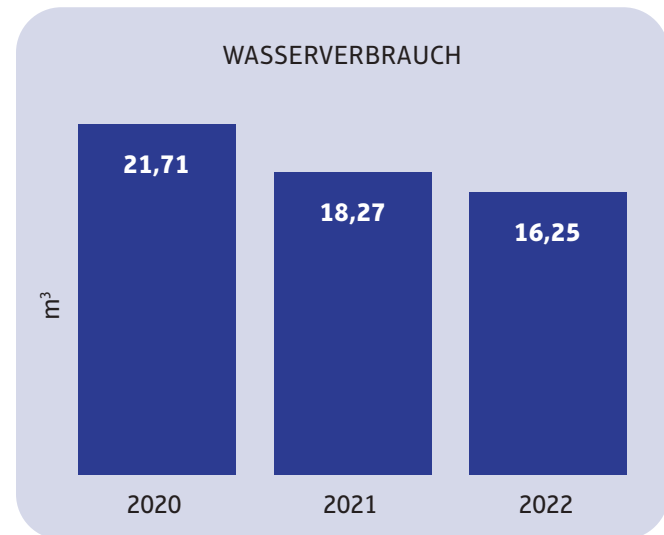
Der Strom wird von den Stadtwerken Passau bezogen. Es handelt sich dabei um 100 % Ökostrom durch Wasserkraft.

Die Stromkosten werden von KDFB und VerbraucherService Bayern im KDFB anteilig nach genutzter Fläche aufgeteilt und vom VSB an den KDFB erstattet. Der Stromverbrauch war 2021 am höchsten. Es wurden während der Corona-Zeit mehr Online-Sitzungen und Online-Veranstaltungen durchgeführt (s. Grafik).



Wasser

Der Wasserverbrauch konnte weiter gesenkt werden (s. Grafik).



Abfall

Beim Einkauf von Lebensmitteln achtet der KDFB auf die Vermeidung von Abfall. Es erfolgt konsequente Abfalltrennung (Restmüll, Papier und Plastik). Im Stadtbereich von Passau gibt es keine Biomüllentsorgung. Verpackungsmaterial wie z. B. Schachteln für Bildungsprogramme oder Tätigkeitsberichte werden an die Lieferanten zur Wiederverwendung zurückgegeben.

Papier

Der Papierverbrauch hat in der Einrichtung die größte Umweltrelevanz. Der KDFB veröffentlicht zahlreiche Publikationen, z.B. Bildungsprogramm, Tätigkeitsbericht, Frauenbunt, Mitgliederzeitschrift Engagiert und Flyer an seine Mitglieder. Ein großes Augenmerk wird deshalb auf diesen Bereich gelegt. 2020 war der Papierverbrauch am höchsten. Grund: Das jährliche Bildungsprogramm und gedruckte Veranstaltungsflyer. Ab 2021 kam die digitale Wocheninfo heraus, sodass weniger Flyer ausgedruckt wurden und der Papierverbrauch deutlich zurückging. 2022 stieg der Papierverbrauch wieder an. Grund hierfür ist das neu aufgelegte Bildungsprogramm in Form eines Leporellos, das 3 x im Jahr erscheint und alle Mitglieder erhalten.

Bisher umgesetzte Maßnahmen sind:

- Fehlausdrucke als Schmierpapier verwenden
- beidseitige Ausdrücke
- Verwendung von Recyclingpapier
- Farbausdrucke reduzieren
- wenn möglich E-Mail-Versand
- Auflagenzahlen prüfen
- Papierabfall ermitteln

- durch den Versand einer digitalen „Wocheninfo“ werden kaum noch Flyer gedruckt
- das Mitteilungsblatt „Frauenbunt“ wird ab 2024 digital verschickt und nicht mehr 4 x jährlich per Postversand

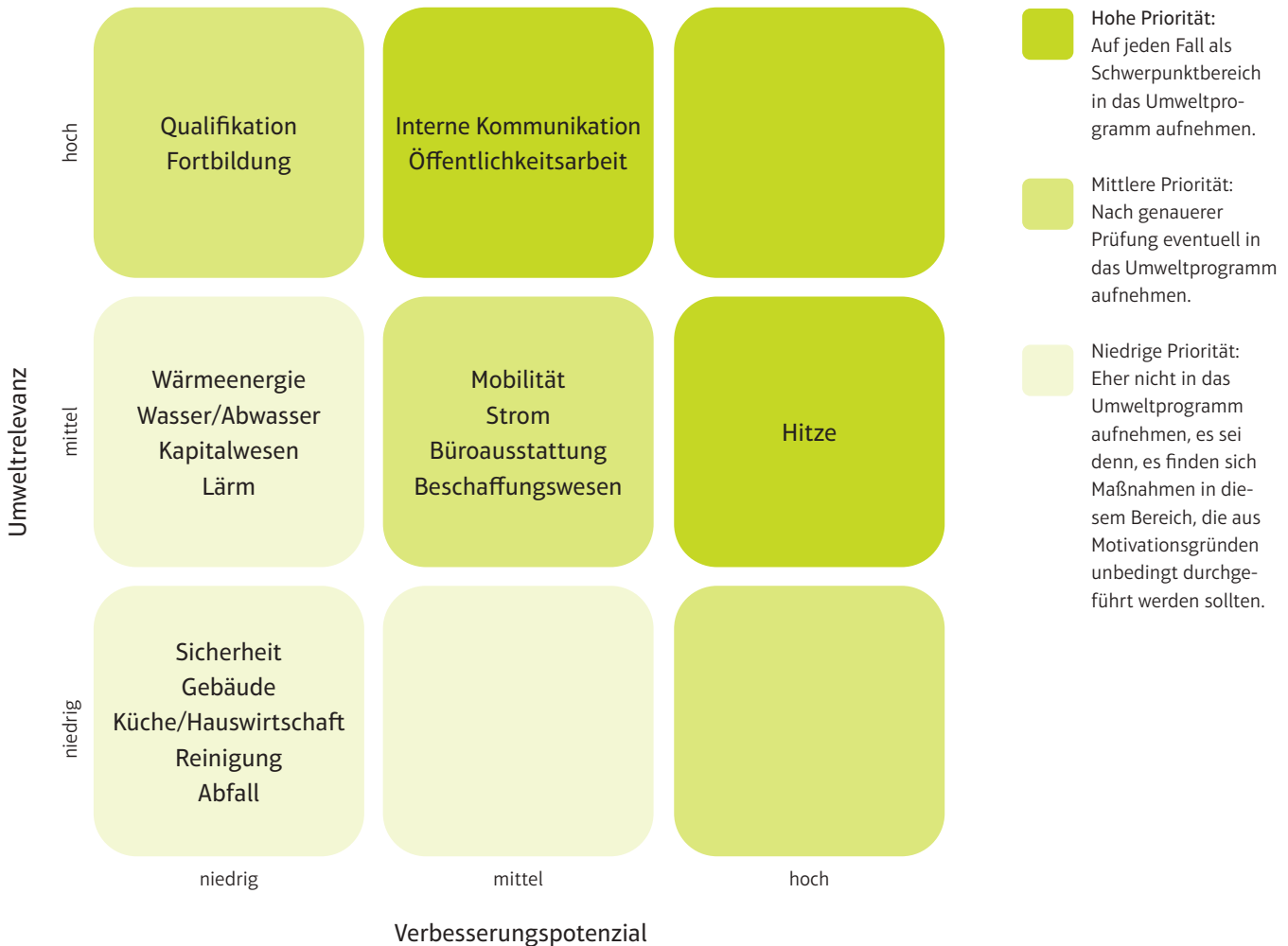
Verkehrsbedingte Emissionen

Der überwiegende Teil der Mitarbeiterinnen benutzt nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel und/oder bildet Fahrgemeinschaften. Eine Mitarbeiterin ist auf den ÖPNV umgestiegen.



Bewertung der Umweltauswirkungen (Portfolioanalyse)

Die Umweltauswirkungen wurden von der UMB gemeinsam mit dem Umweltbeauftragten der Diözese Passau und einem externen Auditor im Rahmen des Internen Audits diskutiert und neu bewertet.



Hohe Umweltrelevanz kommt der Einrichtung als Ganzes und ihrer internen und externen Kommunikation zu. Auch die Qualifikation und Fortbildung der Mitarbeiterinnen hat einen hohen Stellenwert. Als katholischer Verband und Bildungseinrichtung übernehmen wir Vorbildfunktion, der wir durch konsequentes Handeln und durch Kommunikation gegenüber Mitarbeiterinnen, Mitgliedern und Teilnehmerinnen unserer Bildungsveranstaltungen gerecht werden wollen.

Mittlere Umweltrelevanz und mittleres Verbesserungspotenzial haben die Bereiche Mobilität, Strom, Büroausstattung und Beschaffungswesen. Hier sind trotz durchgeführter Umweltmaßnahmen noch Verbesserungen möglich bzw. sollen Verbesserungsmöglichkeiten geprüft werden.

Hoher Verbesserungsbedarf besteht beim Bereich Hitze am Arbeitsplatz. Bei hohen Temperaturen im Sommer steigt die körperliche Arbeitsbelastung. Durch geeignete Maßnahmen soll dem entgegengewirkt werden.

Geringe Umweltrelevanz und niedriges Verbesserungspotenzial besitzen u.a. die Bereiche Sicherheit, Gebäude, Küche/Hauswirtschaft, Reinigung und Abfall. Die Büroräume sind angemietet und die Reinigung wird vom Bischöflichen Ordinariat koordiniert und organisiert. Außer Papierabfall entsteht wenig sonstiger Abfall.



7. KENNZAHLENTABELLE (JAHRESVERGLEICH)

KENNZAHL	EINHEIT	JAHR: 2020	JAHR: 2021	JAHR: 2022
Beschäftigte („Vollpersonen“)	Anzahl	4	4	4
Beheizbare Fläche	m ²	136	136	136
Nutzungsstunden	Nh	2.054	2.054	2.054
Anzahl Mitarbeitende	MA	6	7	7
WÄRMEENERGIE				
Klimafaktor		0,95	0,95	1,15
Verbrauch gesamt	kWh	3.886,37	5.398,43	3.831,24
Verbrauch – witterungsbereinigt	kWh	3.692,05	5.128,51	4.405,93
Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	27,14	37,71	32,4
Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	1,80	2,52	2,15
Kosten der Wärmeenergie	Euro	606,38	785,09	607,77
STROM				
Verbrauch gesamt	kWh	3.176	3.416	3.167
Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	23,35	23,27	23,29
Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	1,55	1,54	1,54
Kosten des Stromverbrauchs	Euro	861,36	964,79	781,38
WASSER				
Verbrauch gesamt	m ³	21,71	18,28	16,25
Verbrauch/Nutzungsstunden	m ³ /Nh	0,01056962	0,008898247	0,007909931
Kosten Wasser/Abwasser	Euro	93,46	83,89	75,2

KENNZAHL	EINHEIT	JAHR: 2020	JAHR: 2021	JAHR: 2022
PAPIER				
Verbrauch gesamt	Blatt	54.100	22.800	42.900
Verbrauch/Mitarbeiter	Blatt/MA	9.000	3.257	6.129
Anteil chlorfrei	%			
Anteil Recycling	%	100	100	100
VERKEHR				
Dienstfahrten	km/MA	390	390	333
PKW-Fahrten	%	63	63	100
Bahnfahrten	%	37	37	
Motorisierter Pendelverkehr	km/MA	3.213	3.213	3.164
PKW-Fahrten	%	78	78	32
Bahn/ÖPNV	%	22	22	67
ABFALL				
Abfall gesamt	l			
Kosten für Abfallentsorgung	Euro	142,49	137,88	137,88
Anteil Restmüll (Entsorgung)	%	17 (50 l)	17 (50 l)	17 (50 l)
Anteil Papier	%	83 (240 l)	83 (240 l)	83 (240 l)
Anteil Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	--	--	--
Anteil Biomüll	%	--	--	--
CO₂				
Emission insgesamt	t	4,06	4,06	3,76
Emission/MA	kg/MA	676	676	537
Emission/Nutzungsstunde	kg/Nh	1,97	1,97	1,83



**Unser Planet ist unser Zuhause,
unser einziges Zuhause.
Wo sollen wir denn hingehen,
wenn wir ihn zerstören.**

Dalai Lama

8. UMWELTPROGRAMM 2024-2027

UMWELTZIELE	MASSNAHMEN	ZEITRAUM	VERANTWORTLICHE
Der Standard an bereits bestehenden Umweltmaßnahmen wird beibehalten, nach Möglichkeit verbessert und angepasst	<ul style="list-style-type: none"> Kein Einkauf von Produkten aus Billiglohnländern, z.B. China, Bangladesch 	Ab sofort und immer	Team KDFB-Diözesanbüro
Bei Bildungsveranstaltungen werden die Themen Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung aufgegriffen und die Teilnehmerinnen sensibilisiert	<ul style="list-style-type: none"> Öko-faire Fahrt nach St. Pölten zur Fa. Styx Solibrotaktion: neues Projekt „Hilfe für Witwen und ihre Kinder in Indien“ Klimafastenaktion zum Thema „Zufriedenheit“ Weltwassertag 2024 mit Wasserfrühstück, Exkursion,... 	Laufend	Kathrin Plechinger Tanja Kemper
Stromeinsparung von 5 %	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Beleuchtung Tausch zu LED Anbringung von Kippschaltern an Steckdosen 	Bis Ende 2024	Kathrin Plechinger
Arbeitsplatzbedingungen bei hohen Temperaturen im Sommer verbessern	<ul style="list-style-type: none"> Mobiles Arbeiten ermöglichen (Dienstlaptop) Flexible Arbeitsplatzgestaltung innerhalb der Geschäftsräume Rufumleitung (Diensthandy) 	Bis Frühjahr 2024	Kathrin Plechinger
Der Papierverbrauch wird bewusst in den Blick genommen	<ul style="list-style-type: none"> Frauenbunt ab 2024 digital Wocheninfo 	Laufend	Kathrin Plechinger
Der „Grüne Gockel“ wird intern und extern publik gemacht	<ul style="list-style-type: none"> Homepage aktualisieren Instagram 	Laufend	Kathrin Plechinger Mareen Maier

9. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



10. IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Passau e.V.

Geschäftsstelle: Ludwigsplatz 4, 94032 Passau

Telefon: 0851 - 363 61, Fax: 0851 - 318 12

E-Mail: passau.kdfb@bistum-passau.de

www.frauenbund-passau.de

Redaktion: Kathrin Plechinger

Layout: Valeska Merklinger Kommunikationsdesign

Bildnachweis:

www.istockphoto.com: Titel, Seite 1, Seite 2, Seite 4, Seite 9, Seite 11, Seite 14, Rückseite

Alle weiteren Fotos wurden freundlicherweise vom KDFB zur Verfügung gestellt.

Druck: Druckerei Fuchs Freyung

Auflage: 20 Stück





**Die Sprache der Natur,
die in den Geschöpfen Gottes redet,
nebst Vernunft und Gewissen
ist allein die allgemeine Sprache,
dadurch sich Gott allen Menschen
und Völkern offenbaren kann.**

Gotthold Ephraim Lessing